

AMTSBLATT

des

K. u. k. Kreiskommandos in Biłgoraj

№ II.

ausgegeben und versendet am 1 Februar 1918.

Abonnnementspreis vierteljährig 3 Kr.

11.

Wechsel des Kreiskommandanten-Stellvertreter.

Des k. u. k. Armeeoberkommando hat den Kreiskommandanten-Stellvertreter k. u. k. Oberstleutnant Theodor Wenderling mit dem Kreiskommando in Wierzbnik und den k. u. k. Major Rudolf Nosalek mit der Stellvertretung des Kreiskommandanten von Biłgoraj betraut.

12.

AUSWEIS

der Verordneten zur Kreisvertretung des Kreises Biłgoraj.

A. Gruppe der Landgemeinden.

L. Z.	Wahlkreis.	VOR- UND ZUNAME der Kreisverordneten.	Wohnort der Kreisverordneten.	Beruf der Kreisverordneten.
1	Aleksandrów	Franciszek Bździuch	Aleksandrów	Landwirt
2	Babice	Wawrzyniec Żmijan	Olchowiec	"
3	Biszcza	Wojciech Kukiełka	Bukowina	"
4	Huta Krzeszowska	Kandidat wurde nicht angemeldet.		
5	Kocudza	Adam Ryczko	Bukowa	"
6	Krzeszów	Geistlicher Andrzej Dziubiński	Krzeszów	Pfarrer
7	Księżpol	Franciszek Róg	Lipowiec	Landwirt
8	Łukowa	Wawrzyniec Krzaczek	Łukowa	"
9	Majdan Sopocki	Mikołaj Najda	Ciotusza Stara	"
10	Potok	Maciej Garbacz	Potok	"
11	Puszcza Solska	Wojciech Maciocha	Rożnówka	"
12	Sól	Sebastyan Banach	Bidaczów	"
13	"	Józef Okoń	Majdan Księżpolski	"
14	Tarnogród	Geistlicher Bronisław Malinowski	Tarnogród	Pfarrer
15	"	Franciszek Seruka	"	Landwirt
16	Wola Różaniecka	Piotr Pieniak	Wola Różaniecka	"

B. Gruppe der Städte

L. Z.	Städte	VOR- UND ZUNAME des Kreisverordneten	Wohnort des Kreisverordneten	Beruf des Kreisverordneten
1	Biłgoraj	Geistlicher Czesław Koziołkiewicz	Biłgoraj	Pfarrer
2	"	Stanisław Matraś	"	Gutsbesitzer
3	"	Wacław Łuszczak	"	Realitätsbesitzer
4	"	Jakób Zylberzweig	"	"

C. Gruppe der Höchstbesteuerten des Handels, der Industrie und des Immobiliarbesitzes

L. Z.	VOR- UND ZUNAME des Kreisverordneten	Wohnort des Kreisverordneten	Beruf des Kreisverordneten
1	Leon Roszkowski	Majdan Księżpolski	Gf. Zamoyskischer Güter Direktor
2	Lucyan Małkowski	"	Gf Zamoyskischer Forst Kontrollor
3	Konstanty Bramski	Izbice	Guts Pächter
4	Tadeusz Kopeć	Obsza	"

Ergebniss der Wahl der Mitglieder des Kreisausschusses und des Stellvertreter

Bei der Konstitüierungs-Sitzung des Kreistages, welche am 29 Dezember 1917 stattfand, wurde die Wahl der 6 Mitglieder des Kreisausschusses und deren Stellvertreter durchgeführt.

Es wurden gewählt:

I. Gruppe der Landgemeinden:

Mitglieder:	Stellvertreter:
1, Maciocha Wojciech	Banach Sebastyan

II. Gruppe der Stadtgemeinden:

Mitglieder:	Stellvertreter:
2. Łuszczak Wacław	Pfarrer Kozicłkiewicz Czesław

III. Gruppe der Höchstbesteuerten:

	Mitglieder:	Stellvertreter:
3.	Roszkowski Leon	Małkowski Lucyan

Aus Der Ganzen Kreisvertretung:

4.	Krzaczek Wawrzyniec	Seruka Franciszek
5.	Pf. Malinowski Bronisław	Kukiełka Wojciech
6.	Matraś Stanisław	Piebiak Piotr

Bei der am 18.Janner 1918 stattgefindenen Sitzung hat der Kreisausschuss der Herrn Łuszczak Wacław zur Leitung des Bureaus des Kreisausschusses delegiert.

13.

Zuständigkeit der polnischen Gerichte für Übertretungen der Vorschriften über Ernteverwertung.

Des Armeeoberkommando hat entschieden, dass Übertretungen der Vorschriften über die Ernteverwertung, soweit die gerichtliche Bestrafung vorgesehen ist, ausschliesslich zur Kompetenz der kgl. poln. Gerichte gehören. Es sind daher die Anzeigen wegen solcher strafbarer Handlungen von nun an ausschliesslich und unmittelbar an die poln. Justizbehörden zu richten.

Diese übertretungen sind zweifacher Art:

a.) Meistens handelt es sich um ein gewöhnliches Zuwiderhandeln gegen die bestehenden Vorschriften über die Ernteverwertung, wie Verheimlichung, Verkauf oder Handel ohne weitergehende böse Absicht; in diesen Fällen wird die Strafe auf Grund des § 10 der Vdg. vom 11 Juni 1916 V. Bl. Nr. 61 in den Grenzen bis zu 6 Monaten Arrest oder bis zu 5000 Kr. Geldstrafe bemessen; neben Arrest kann eine Geldstrafe bis zu 3000 Kr, verhängt werden;

b.) wenn jedoch festgestellt werden kann, dass der Beschuldigte in der Absicht gehandelt hat, um seinen Unternemergewinnn wesentlich über das den ortlichen Lebensverhältnissen entsprechende. Ausmass zu erhöhen, oder einen Preis zu erzielen, der den Lebensunterhalt des Volkes oder der zu seiner Verteidigung kämpfenden Truppen erschwert oder sonst das allgemeine Beste schädigt, so findet § 2 der Vdg. vom 21 Februar 1917, V. Bl. Nr. 29 Anwendung, welcher eine Strafe bis zu 2 Jahren Kerker und eine Zusatzstrafe bis 20.000 Kr. festgesetzt.

In Strafsachen der ersten Kategorie ist die Anzeige an das zuständige polnische Friedensgericht, in Fällen der zweiten Art an den zuständigen kgl. poln. Staats Anwalt zu richten.

Nr. 169.377/17/Z. E.

14.

Verordnung vom 22 Dezember 1917,

betreffend die Verkehrsbeschränkung mit Bienenwachs.

Auf Grund des Art. 52 der Anlage zur Haager Konvention vom 18 Oktober 1907 betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges wird angeordnet:

§ 1. Jede Verarbeitung von unverarbeiteten Bienenwachs , sowohl in reinem Zustande, wie auch gebleicht, mit Paraffin oder Ceresin gemengt, sowie der Verkehr hiemit, ist an eine Bewilligung des k. u. k. Militärgeneralgouvernements (Rohstoffzentrale) gebunden.

§ 2. Personen, die einen Vorrat von über 10 Kg. Wachs besitzen, sind verpflichtet dies bis spätestens den 31. Jänner l. J. beim k. u. k. Kreiskommando des Lagerungsortes anzuzeigen.

§ 3. Zum Ankauf von Wachs sind ausschliesslich die vom k. u. k. Militärgeneralgouvernement (Rohstoffzentrale) legitimierten Einkäufer befugt.

Als Höchstpreis werden für reines Bienenwachs 12 Kr. und für Paraffin oder Geresin gemengtes 6 Kr. per Kg. festgesetzt.

§ 4. Übertretungen dieser Verordnung werden gemäss den Bestimmungen des § 9 der Verordnung Nr. 61 vom 4. Juli 1917 geahndet.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Kundmachung in Kraft.

E. Nr. 15247/V. A.

15.

Auflösung der k. u. k. Auskunftstelle in Lemberg.

Gemäss AOK. M. V. Nr. 182127-p. vom 2 Dezember 1917 wurde die k. u. k. Auskunftstelle in Lemberg aufgelöst, und deren Wirkungskreis der Warenverkehrszentrale übertragen. Der Sitz der k. u, k. Warenverkehrszentrale in Krakau wird mit Ende dieses Jahres 1918 nach Lublin verlegt, ab 1. Jänner 1918 sind alle Gesuche um Einfuhrbewilligung in das k. u. k Okkupationsgebiet an die Warenverkehrszentrale des k. u. k, Militärgeneralgouvernement in Lublin, Niecała 8, zu richten. Ebendort werden sämtliche die Ein—und Ausfuhr betreffenden Anfragen erledigt

Den Informatiosverkehr mit dem Hinterlande übernehmen die Expósituren der k. u. k. Warenverkehrszentrale des k. u. k. Militärgeneralgouvernement in Polen in Wien, Budapest und Krakau.

Nr.715 18/V. A.

16.

KUNDMACHUNG

betreffend Einhebung von städtischen Zuschlägen bei der Ausstellung von Auslandsreisepässen.

Zufolge Verordnung des k. u. k. Militärgeneralgouvernements in Polen in Lublin A. Nr. 166417-17 vom 10. Jänner 1918 wurde auf Grund des Gesetzes vom 6-18. Feber 1868 verlautbart auf Seite 433 Band 67 der Gesetzensammlung der Königr. Polen,—dem Magistrate in Biłgoraj mit 1. Jänner 1918 die Einhebung einer Zuschlagsgebühr bei der Ausstellung von Auslandsreisepässen in der Höhe von je zehn (10) kronen bewilligt.

Diese Zuschlagsgebühr berührt nicht die bei der Ausstellung von Reisepässen zur Einhebung gelangende staatliche Stempelgebühr und ist ausnahmslos nur bei der städtischen Kassa zu entrichten.

Jeder Auslandsreisepässbewerber hat demnach zum Nachweise der erfolgten Einzahlung der fraglichen Gebühr von der Ausstellung des angesprochenen Reisepasses, sich mit dem bezüglichen Erlagschein des Magistrates auszuweisen.

Bemerkt wird, dass der kais. deutsche Okkupationsgebiet Polens nicht als Ausland gilt, daher bei der Ausstellung von Reisepässen nach diesem Gebiete die besagte Zuschlagsgebühr nicht eingehoben wird.

17.

Beschädigung von den Isolatoren an den Telegraphenleitungen.

Die Etappen Post und Telegraphendirektion in Lublin hat zur Anzeige gebracht, dass das boswillige Zerschlagen von Isolatoren an den Telegraphenleitungen noch immer kein Ende nimmt.

Es ist festgestellt worden, dass die Täter meistens einheimische halbwüchsige Jungen waren, die im Spiel die Isolatoren mit Steinen beworfen und zerschlagen haben.

Es wird jeder Gemeinde zur Pflicht gemacht zur Hinhaltung dieser Unfuge die energischesten Massnahmen zu treffen und die Gemeinden in deren Bereiche die Telephon und Telegraphenleitungen existieren, werden für alle Beschädigungen der Telephon und Telegraphenleitungen verantwortlich gemacht.

Es wird daher allgemein verlautbart, dass insbesondere jeder fall der Beschädigung von Isolatoren an den betrefenden Gemeinden mit empfindlichen Geldstrafen geahndet wird.

Der verursachte Sachschaden wird überweis gutzumachen sein und die Schuld-tragenden werden strafgerichtlich verfolgt werden.

18.

Nr. 15388/17 V. A.

Beschadigung der Bahnstrecken(Objekte).

Es wird allgemein verlautbart, dess jeder Fall boswilliger oder nur versuchter Beschädigung der Bahnstrecken (Objekte) den betreffenden Gemeinden durch welche die Bahntrace führt, mit empfindlichen Geldstrafen geahndet wird.

Der etwa verursachte Sachschaden wird überdies gutzumachen sein.

19.

Umrechnungs kurs des Rubels.

Laut M. G. G. Erlasses vom 21 Janner 1918 1. Nr. 1887 wurde auf Grund der A. O. K. Vrg. Nr. 2432 der Umrechnungskurs des Rubels für das k. u. k. Okkupationsgebiet Polens bis auf weiters mit 100 Rubel gleich 220 Kronen fest gesetzt.

20.

Gemäss M. G. G. Vdg. vom 21/2. 1917. № 29. wurden h. g. wegen Preistreiberei Ankauf von Bedarfgegenstanden, Schleichhandel, Schmuggel, bestraft:

F. Zl	Name des Bestraften	O R T.	S T R A F E		Quantum der verfallenen Waren
			U r t e i l	Im Disciplinarwege	
1	Aleksander Maszka	Józefów	5 Tage Arrest u. hundert K. Geldstrafe im Nichteinbringungsfalle 10 Tage Arrest		
2	a) Josefa Legicz b) Adam Legicz	Pisklaki	eine Woche Arrest 14 Tage Arrest		
3	Andreas Schulz	G ó z d		200 K. oder 20 Tage Einzeln Arrest.	
4	Fischel Kandl	Biłgoraj	14 Tage Arrest		250 kg. Hafer
5	Matias Osuch	Górecko		200 K. oder eine Woche Arrest	
6	a) Michael Wójcik b) Stefan Wójcik	Lipiny dolne		je 14 Tage Arrest	
7	Michael Skali	Obsza		5 Tage Einzeln arrest	
8	Anna Schab	Biszcza	100 K. Geldstrafe oder zehn Tage Arrest		
9	Schleuma Kleiner	Tarnogród	Nebst Verfall der Ware 30 K Geldstrafe oder 3 Tage Arrest.		
10	Majer Weintraub	Biłgoraj		200 K oder 20 Tage Einzelnarrest	
11	a) Symcha Glanz b) Wigda Langbaum c) Scnojma Weichman d) Mates Weichman	Biłgoraj		a) 120 K. oder 1 woche Arrest. b) c) d) je 70 K. oder je 7 Tage Arrest.	Nebst verfall der ware
12	Mordko Herbstman	Tarnogród		300 K. oder 30 Tage Arrest.	
13	a) Wojtek Małek b) Andreas Małek	Dzwola	je 1 Woche Arrest (Verfall der Ware)		
14	a) Schaja Waksbaum b) Elle Ulmann	Biłgoraj	a) 20 K. oder 48 Stunden Arrest b) 10 Tage Kerke Verfall der Ware		
15	Schaja Schatz	Biłgoraj		200 K. oder 20 Tage Arrest	
16	a) Mateusz Malec b) Johann Malec	Kocudza dolna		je 14 Tage Arrest	

F. Zl	Name des Bestraften	ORT.	STRAFE		Quantum der verfallenen Waren
			Urteil	Im Disciplinarwege	
17	Leib Grossman	Tarnogród		60 K. oder 6 Tage Arrest Nebst Verfall der Ware	
18	a) Josef Kornstein b) Michał Wurman	Biłgoraj	a) eine woche Arrest b) 100 K. oder 10 Tage Arrest		
19	Mordko Silberman	Biłgoraj		14 Tage Arrest	
20	Peter Pawelec			14 Tage Arrest	
21	Mordko Stuhlman	Biłgoraj	100 K oder 10 Tage Arrest Nebst Verfall der Ware		
22	Itzig Weiman	Biłgoraj	100 K. oder 10 Tage Arrest		
23	Mordko Wachslicht	Biłgoraj	100 K. oder 10 Tage Arrest		
24	Ruchla Herbstman	Tarnogród		100 K. oder 10 Tage Arrest	
25	a) Schija Karensgeld b) Moszko Richter	Tarnogród		je 100 K oder 10 Tage Vrrest	
26	Iosef Kapsek	Długi kąt		100 K oder 10 Tage Arrest	
27	Ruchla Kandl	Biłgoraj		30 K. oder 3 Tage Arrest	
28	Maciej Szymanik	Bukowina		70 k. oder eine woche Arrest	
29	Stefan Pazucha	Bukowina		100 k oder 10. Tage Acrest (Verfall der Ware)	
30	Nuchim Frampoler	Szyszków	14 Tage Arrest		110 kg. Buchweizen
31	Michael Mielniczek	Majdan Sopocki		140 k. oder 14 Tage Arrest	
32	Jan Bździuch	Oseredek		100 k. oder 10 Tage Arrest	
33	a) Jan Sprysak b) Jan Świąder	Maziarnia		je 100 k. oder 10 Tage Arrest	
34	Abracham Flaumenbaum	Józefów	5 Tage Arrest		
35	Jankiel Welz	Tarnogród		48 Stunden Arrest	
36	Sofie Pientak	Dereznia solska	3 Tage Arrest		
37	a) Michał Kisz b) Stanisław Korczyński	Rapy dylańskie		je 50 k. oper 5 Tage Arrest	

21.

VERZEICHNISS.

über die im Monate Dezember 1917 vom k. u. k. Kreiskommando administrativ verurteilten Personen. (M. G. G. Erlass R. S. Nr. 93759 von 17. Dezember 1917.

Zl.	Datum und Zahl des Straferkenntnises	N A M E	Ort	Delikt	Strafe
1	4. I. 1918 Nr. 14293-V. A.	Schloma Katzenberg	Biłgoraj	Nichtanmeldung 7 Kalbsfell.	100 Kr. und Konfiskation 7 Kalbsfelle
2	11. I 1918 Nr. 13262-V. A. / 1	Cala Goldwag	Opole	Handel mit Hanfwergs	50 Kr. und Konfiskation 55 Pf. Hanfwergs
3	11. I 1918 Nr. 13854-V. A / 1	Józef Bosale	Majdan Księżpolski	Nichtanmeldung des Hanfwergs	10 Kr. und Konfiskaiion 45 Pf. Hanfwergs
4	9. I. 1918 Nr. 13257-V. A	Franciszek Sarzyński	Górecko stare	Nichtanmeldung 2 Kalbsfelle	10 Kr. und Konfiskation 2 Kalbsfelle
5	9. I. 1918 Nr 15328-V. A	Jan Łysikowski	Krzeszów	Nichtanmeldung 1 Pferdehaut	10 Kr. und Konfiskation 1 Pferdehaut
6	11. I. 1918 Nr. 15406-V. A.	Jan Pszuk	Aleksandrów	Nichtanmeldung 1 Rindshaut	10 Kr. und Konfiskation 1 Rindshaut
7	11. I. 1918 Nr. 12916-V. A / 1	Symcha Kahan	Smulsko	Nichtanmeldung 4 Kalbsfelle	50 Kr und Konfiskation 4 Kalbsfelle
8	14. I. 1918 Nr. 14933-V. A	Sebastyan Deryło	Lipiny górne	Nichtanmeldung 8 Schaffelle	10 Kr. und Konfiskation 8 Schaffelle
9	14, I. 1918 Nr. 13412-V. A	Szymon Bartusik	Tarnogród	Nichtanmeldung 40 verschiedene Felle.	50 Kr. und Konfiskation 40 Felle.

22.

Richtpreistabelle pro Februar 1918.

Dem Amtsblatte liegt eine Richtpreistabelle für den Monat Februar 1918 bei.

Der k. u. k. Kreiskommandant:

MIGULA

Oberst m. p.